



**Jagdhornbläser Hubertus St. Gallen
50-Jahr-Jubiläum**

**11. Jagdhornbläsertreffen 2016
St. Gallen – Appenzell – Liechtenstein
an der OLMA 2016**

Die Jagdhornbläser Hubertus St. Gallen feiern in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass findet das 11. Jagdhornbläsertreffen am Mittwoch, 19. Oktober 2016, an der OLMA statt. Die Jagdhornbläser präsentieren gelebte schweizerische Jagdkultur mit verschiedenen interessanten und abwechslungsreichen Auftritten. Liechtenstein als Ehrengast an der diesjährigen OLMA wird präsentiert durch die Jagdhornbläser „Liechtensteiner Jägerschaft“. Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie.

Das erste St. Gallisch-Appenzellisch-Liechtensteinische Jagdhornbläsertreffen fand 1996 auf dem Seealpsee statt. Seither werden die Treffen in regelmässigen Abständen von einzelnen Bläsergruppen zur Pflege des Brauchtums, der Kameradschaft und der Jagdkultur organisiert und durchgeführt.

Programm 19. Okt. 2016	13:30 – 14:00 Uhr	1. Auftritt in der OLMA-Arena
	15:30 – 16:00 Uhr	2. Auftritt in der OLMA-Arena
	Ganzer Tag	Diverse Platzkonzerte im Aussenbereich der OLMA

Beteiligte Gruppen
<ul style="list-style-type: none"> - Jagdhornbläser „Hubertus“, SG - Jagdhornbläser „Schlau-Fuchs“, SG - Jagdhornbläser „Speer“, SG - Jagdhornbläser „Toggenburg“, SG - Jagdhornbläser „Weiherweid“, SG - Appenzeller Jagdhornbläser, AI/AR - Jagdhornbläser „Liechtensteiner Jägerschaft“, FL

Die Jagd

Die Jagd ist die älteste und ursprünglichste Form der Landnutzung, die neben der Land- und Forstwirtschaft auch heute eine wichtige Rolle einnimmt. Wer in der Schweiz auf die Jagd gehen will, muss eine Ausbildung durchlaufen und eine Jagdprüfung ablegen.

Die Jagd und das Jagdhorn sind eng verbunden. So werden bei den herbstlichen Jagden im Mittelland einfache Hörner für den Beginn und das Ende eines Treibens zur Verständigung und Sicherheit eingesetzt. Die Jagdhornbläser mit den Fürst-Pless- oder den Parforcehörnern geben einem Jagdtag einen würdigen Rahmen. So werden Stücke wie „Begrüssung“, „Aufbruch zur Jagd“, Zum „Aser“ (Zum Essen) oder „Jagd vorbei“ gespielt.

Die Jagdhornbläser

Die Jagdhornbläser tragen mit ihrem Spiel viel zur Pflege des jagdlichen Brauchtums und der Jagdhorn-

musik bei. Durch die vielen Auftritte in der Öffentlichkeit, bei Hubertus-Gottesdiensten oder auf der Jagd werden auf sympathische Weise Brücken zwischen der Jagd und der Bevölkerung geschlagen.

Das Jagdhorn

Das Jagdhorn ist ein ventilloles Blechblasinstrument. Bedingt durch die Bauform kann nur eine begrenzte Zahl von Tönen aus der Naturtonreihe gespielt werden. In unserer Region haben sich das kleine Fürst-Pless-Horn, das grosse Parforcehorn in "B" sowie das Parforcehorn in "Es" etabliert.

Die Geschichte

Es gibt zwei völlig verschiedene Jagdhorntraditionen, die unabhängig voneinander existieren und sich entwickeln. Einerseits die französischen und andererseits die deutsch/österreichisch/böhmischen Entwicklungen.

Die französische „Trompe de chasse“ hatte ihre Blütezeit im 17. Jahrhundert am Hofe des Sonnenkönigs Ludwig XIV. In den achtziger Jahren des 17. Jahrhunderts wurde das Parforcehorn auch in Böhmen eingeführt.

Die deutsche Tradition des Jagdhornblasens beginnt im Grunde erst im 19. Jahrhundert mit der Entwicklung und Verbreitung des Fürst-Pless-Horns und der „deutschen Jagdsignale“. Fürst von Pless, der Oberjägermeister des deutschen Kaisers Wilhelm, hat zu seiner Verbreitung viel beigetragen. Als dann die Tradition der aristokratischen Kultur zu verfallen begann, geriet die ursprüngliche Form der Parforcejagdmusik in Vergessenheit. Erst nach dem 2. Weltkrieg erlebte das Jagdhornblasen seine Renaissance in Jägerkreisen. So auch in der Schweiz. Ein Grossteil der in unserer Region tätigen Jagdhornbläsergruppen wurde zwischen 1960 und 1981 aus der Taufe gehoben.

Mit Bläsergruss und Hörnerklang
Obmann, Jagdhornbläser Hubertus St. Gallen
Thomas Andri

Thomas Andri
Bahnhofplatz 10
CH-9326 Horn

Privat Telefon: +41 (0)71 841 17 90
Privat Mobil: +41 (0)76 445 05 19
Privat E-Mail: thomas.andri@hispeed.ch
Geschäft Telefon: +41 (0)71 447 73 88
Geschäft E-Mail: thomas.andri@cnhind.com